

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 48: Das Vortanzen!

Kari war total aufgeregt, gleich würde das Vortanzen beginnen, eigentlich wollte sie gar nicht beim Turnier teilnehmen, aber sie hatte doch das Bedürfnis gehabt, zu schauen wie weit sie kommen würde.

Yuri war genau so aufgeregt. Sie wollte ihr bestes geben, immerhin hatte sie es Davis versprochen, auch wenn sie seit Montag nicht mehr mit ihm gesprochen hatte. Es war nun Freitag und Yuri traute sich immer noch nicht auf Davis zuzugehen. Sie wusste aber, dass er heute zuschauen würde, da sie am Vortag mitbekommen hatte, wie er es zu Kari gesagt hatte.

Das Vortanzen fing nun an. Jeder musste die gleiche Choreographie tanzen, damit bei der Bewertung und der Entscheidung die gleichen Kriterien bewertet werden konnten. Die ersten vier Tänzerinnen waren schon mal sehr gut, was Kari und vor allem Yuri noch aufgeregter machte. Nun war Misaki an der Reihe, sie legte eine perfekte Choreographie ab und war bisher die beste gewesen. Sie grinste sie war sich bewusst, dass sie sehr gut war und ging nun an den anderen alle vorbei, sie hatte einen eingebildeten Blick, den anderen gegenüber, als sie dann vor Yuri stand, schaute sie, sie mit einem verachteten Blick an. „Du kleine, wirst es sowieso nicht schaffen!“ Danach ging Misaki weiter, Yuri dagegen war nun noch verunsicherter und bekam Angst.

Es wurde eine kleine Pause gemacht und nach der Pause würde Yuri dran sein. Verunsichert schaute sie sich um und wäre am liebsten abgehauen, doch sie spürte auf einmal eine Hand auf ihrer Schulter, dabei drehte sie sich sofort um und sah Davis hinter ihr. „Viel Glück! Ich bin mir sicher, du wirst besser sein, als manche anderen hier.“ Davis lächelte ihr zu, Yuri dagegen wurde rot und schaute auf den Boden. „Danke..“ „Ich drücke dir ganz fest die Daumen und ich würde mich freuen, wenn ich dich beim Turnier anfeuern darf.“ Yuri hatte nicht mehr die Möglichkeit zu Antworten, denn die Pause war gerade zu Ende und sie musste nach vorne. Davis hatte ihr Mut gemacht und sie wollte nun jeden zeigen, dass sie nicht schlecht ist.

„Es war die richtige Entscheidung“ Davis zuckte zusammen, als Kari eine Hand auf seine Schulter legte. „Ich habe gestern mit Yuri gesprochen.. für sie ist es nicht leicht.. aber sie wusste bisher nicht wie sie es wieder gut machen sollte... es hat ihr weh getan, dir aus dem Weg zu gehen.“ Während Kari das sagte, beobachtete Davis, wie Yuri tanzte, er war sprachlos. Es war das erste mal, dass er Yuri tanzen sah und es war extrem gut. „Wow...“ Kari fing an zu kichern. „Yuri war schon immer gut gewesen, aber dank dir ist sie heute noch besser.“

Am Ende von Yuri's Tanz fingen alle an zu klatschen, noch nicht mal bei Misaki klatschten die Zuschauer. Sie wurde dabei stinksauer und konnte es nicht verstehen,

wie Yuri besser sein konnte.

Yuri ging sofort auf Davis zu und strahlte ihn an. „Du warst wirklich super..“ Davis schaute sie schon fast verliebt an, was Kari wieder zum kichern brachte. „Du hättest ihn mal sehen sollen, als du getanzt hast, er war sprachlos.“ Davis wurde richtig rot und schaute verlegen auf den Boden, genau wie Yuri auch. Die beiden gingen kurz danach zur Seite. „Es tut mir leid..“ Yuri traute sich nicht Davis anzuschauen, ihr war die ganze Situation unangenehm. „Vielleicht war es gar nicht so schlecht, dass du mir aus dem Weg gegangen bist...“ er machte eine kurze Pause, was Yuri verzweifeln lies. „Ich habe dadurch gemerkt, wie du mir gefehlt hast.“

Kari war die letzte auf der Liste und nun konnte sie zeigen was sie drauf hat. „Das ist meine Schwester!“ Tai war richtig stolz auf seine kleine Schwester und das zeigte er. „Ich habe in Amerika so viel verpasst.. aus Kari ist so eine tolle Tänzerin geworden.“ Mimi war richtig am schwärmen. Tk blieb einfach die Luft weg, er beobachtete zwar immer wieder die Tanz AG beim Training, aber Kari war ihm bisher nie richtig aufgefallen.

Auch bei Kari fingen alle an zu klatschen. Was Misaki wieder zum kochen brachte. Kari ging zu den anderen, die sie, einer nach dem anderen, umarmten. Nach kurzer Absprache der Jury ging es dann sofort weiter. Die Sportlehrerin stand auf und bat alle aus der AG in die Mitte zu kommen. Nachdem sich alle dort versammelt hatten, wurde bekanntgegeben wer es geschafft hatte. „Ihr alle kennt die Regeln, die besten fünf unter euch dürfen am Turnier teilnehmen. Die Entscheidung fiel uns nicht leicht, da jeder von euch gut war, aber am Ende mussten wir trotzdem die Top fünf bestimmen. Ich fange dann auch direkt mit dem fünften Platz an, wer von euch hat es ganz knapp noch in die Top fünf geschafft?“ Sie schaute einmal in die Runde und dann wendete sie ihren Platz auf ihrem Zettel. „Platz fünf ist Minatori Saya!“ Saya ging mit einem lächeln zur Seite. „Platz vier belegt Sawaguchi Mina!“ Sie stellte sich nun neben Saya und es ging weiter mit der Top drei. „Mit großem Abstand hat sich platz drei Haguchi Misaki gesichert!“ Misaki war alles andere als begeistert. Sauer stellte sie sich nun neben Mina. „Zwei Plätze gibt es noch zu vergeben, der zweite Platz geht an Yagami Hikari!“ Kari freute sich richtig und als sie sich auf dem Weg zu Misaki machte, konnte man Tai schon jubeln hören. „Schwesterherz! Das hast du super gemacht!“ Sie wurde leicht rot dabei. „Und nun kommen wir zum ersten Platz, für viele wahrscheinlich die Überraschung des Tages. Fujisaki Yuri!“ Yuri konnte es nicht glauben und Davis schrie sofort auf. „Super Yuri!“ Sie ging dann zu Kari, die beiden umarmten sich kurz. „Ihr anderen wart natürlich auch super und seid nicht enttäuscht, das nächste mal habt ihr vielleicht auch die Chance bei einem Turnier mitzumachen.“ Nachdem alles gesagt wurde, was gesagt werden musste, ging Misaki beleidigt weg. Yuri und Kari gingen mit den anderen zusammen sich umziehen.

Mittlerweile waren nur noch Kari und Yuri in der Umkleidekabine. „Wir haben es wirklich beide geschafft.. ich hätte nie damit gerechnet..“ Kari lächelte Yuri an. „Ich schon, ich war mir sicher, dass du es schaffen wirst. Yuri du hast wirklich Talent.“ Kari hatte ihre Sachen nun zusammengepackt. „Sollen wir zu den anderen?“ „Geh du schon mal, ich komme gleich nach, ich muss noch was erledigen.“ Kari nickte und verließ nun die Kabine. Yuri nahm sich dann ihr Handy und schrieb eine Nachricht an ihrem Bruder. Sie lächelte richtig glücklich, nachdem sie die Nachricht abgeschickt hatte.

Nun wollte sie auch zu den anderen gehen, sie hatte ihre Tasche schon genommen und ging ein paar Schritte zur Tür, doch sie kam nicht weit. Misaki und zwei andere aus der Tanz AG kamen in dem Moment herein und versperrten ihr den Weg. Yuri bekam Angst, als sie sah wie sauer die drei waren. „Glückwunsch zum ersten Platz.“ kam es

dann richtig ironisch aus Misaki. Sie ging auf Yuri zu und blieb vor ihr stehen, Yuri konnte sich vor Angst nicht bewegen. „Was bildest du dir eigentlich ein?“ Yuri bekam eine Ohrfeige von Misaki. „Der erste Platz gehörte mir!“ „T-tut m-m-mi-mir l-leid..“ „Yuri süße.. du wirst am Turnier nicht teilnehmen ist das klar?“ Misaki hatte einen bedrohlichen Blick. „Ich habe gefragt ob das klar ist?“ Yuri schwieg weiterhin. „Ok süße... entweder du trittst freiwillig nicht an oder wir drei werden dafür sorgen, dass du nicht antreten kannst!“ Misaki riss Yuri die Tasche aus der Hand und gab sie Aki. „Aki, Kana, schaut mal ob sie was nützliches dabei hat!“ Die beiden taten was sie sagte und schnell war das bisschen Kleingeld, was sie noch dabei hatte, weg. Yuri wehrte sich nicht, davor hatte sie viel zu große Angst. „Aki!“ Aki schaute zu Misaki, die Yuri zu ihr geschubst hatte. Das ging dann so weiter, Yuri wurde im Kreis hin und her geschubst, bis Misaki sie irgendwann nicht aufgefangen hatte und sie auf dem Boden landete. „Upps, das tut mir ja leid.“ Sie lachte dabei. „Kommt Mädels wir gehen!“ Die drei verließen darauf die Kabine. Yuri versuchte aufzustehen, doch sie hatte Schmerzen. Ihr kamen die Tränen, die sie sich schnell weggewischt hatte. Sie wendete sich nun an ihre Tasche, nachdem Kana das Geld genommen hatte, verteilte sie den kompletten Tascheninhalt in der Kabine, was sie jetzt alles vom Boden sammelte und in ihrer Tasche einpackte.

„Wo bleibt Yuri so lange... ich gehe besser mal nach ihr schauen.“ Yolei legte einen Arm um Davis. „Du bist verliebt, du bist verliebt!“ Davis stoß sie sofort von sich weg. „Ich bin nicht verliebt!“ Alle mussten lachen, da jeder der selben Meinung war wie Yolei. „Komm schon Davis, steh doch einfach zu deinen Gefühlen, wir können dich wirklich alle verstehen, Yuri ist ein tolles Mädchen.“ Tk bekam einen bösen Blick von Davis. „Misch du dich da nicht ein, das geht dich gar nichts an!“ „Da kommt sie doch.“ Mimi zeigte sofort in die Richtung wo Yuri her kam.

Total verunsichert und immer noch mit leichten Schmerzen ging Yuri auf die Gruppe zu. Alle merkten, dass Yuri komisch war. „Yuri, ist alles in Ordnung?“ Davis ging sofort zu ihr und schaute sie besorgt an, doch dann lächelte Yuri. „Alles in Ordnung, ich kann nur nicht mit euch mitkommen, ich muss nachhause, meine Eltern brauchen Hilfe im Restaurant.“ „Oh.. ach so..“ Davis war etwas überfordert mit der Situation, er hatte im Gefühl, dass es nicht ganz die Wahrheit war, aber er traute sich nicht nachzufragen. Er lies sie dann einfach gehen.

Alle trafen sich heute bei Matt, da im Büro immer noch die Abhörgeräte lagen. Davis war die ganze Zeit besorgt gewesen, er hatte nur noch Yuri im Kopf und fragte sich ob es ihr wirklich gut ging. Tai lies sich neben Davis fallen und beobachtete ihn etwas. „Na komm schon.. erzähl mir von deinen Problemchen.“ Tai konnte sich ein Grinsen natürlich nicht verkneifen. „Wer sagt, dass ich Probleme habe!“ Beleidigt drehte Davis seinen Kopf in die andere Richtung. „Den kompletten Weg hier hin, hat Yolei dich bis zum geht nicht mehr provoziert und du hast keine einzige Reaktion von dir gegeben. Reicht das als Antwort?“ Davis seufzte einmal. „Ich mache mir Sorgen um Yuri.. sie wirkte komisch, was wenn sie vielleicht Probleme hat.“ Tai legte eine Hand auf seine Schulter. „Rede mit ihr.. nur so kannst du herausfinden ob wirklich alles in Ordnung bei ihr ist.“

Zuhause angekommen, ging Yuri sofort in ihr Zimmer, sie sperrte sich ein und fing an zu weinen. Die Schmerzen gingen langsam, aber sie hatte Angst, sie wusste nicht, was Misaki und die anderen beiden, als nächstes Planen würden. Sie war am Ende ihrer

Kräfte, als es plötzlich an ihrer Tür klopfte. Ohne auf eine Antwort zu warten, wollte Makoto rein gehen, doch er blieb vor einer verschlossenen Tür stehen. „Kleine... mach mir bitte auf.“ Yuri schloss dann tatsächlich die Tür auf, sie ging dann aber sofort wieder auf ihr Bett. Sie winkelte ihre Beine an ihren Körper, legte ihre Hände um ihre Knie und legte ihren Kopf darauf ab. Sie weinte immer noch. Makoto, sah sie so da sitzen, ging auf sie zu und setzte sich zu ihr, er zog sie dann in eine Umarmung. Noch bevor Makoto fragen konnte gab sie die Antwort. „Sie haben es schon wieder getan!“